



Kelkheimer Zeitung vom 27. April 2017  
Ausgabe 17, Seite 1

## **Fünfzig Jahre Stephanus-Gemeinde – Jubiläumskonzert Festgottesdienst**

Ein Dia-Abend mit Fotos von der Anfangszeit bis heute war der Auftakt der Festtage anlässlich der fünfzig Jahre Stephanus-Gemeinde. **Es folgten der Vortrag von Thomas Berger (Martin Luther – ein Reformator für unsere Zeit)**, dann das begeistert aufgenommene Jubiläumskonzert des Kelkheimer Kammerorchesters und der Kantorei unter der Leitung von Yemee Kim-Schneider und Natalie Schwarzer [...] und der Festgottesdienst mit Probst Oliver Albrecht und Pfarrerin Astrid Hannappel mit dem folgenden Empfang im Gemeindehaus.

Hier ließ der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Thomas Kirst [...], in seinem kurzen Rückblick Höhepunkte dieser fünfzig Jahre aufblitzen, erinnerte daran, dass damals, vor fünfzig Jahren, „andere Zeiten“ waren. Aber es gab Menschen, die sich Gedanken um die Zukunft machten. „Ein Engagement, von dem wir heute zehren.“

Er erinnerte daran, wie sehr spendenfreudig die Gemeinde war, als es galt, Geld für notwendige Reparaturen aufzubringen, verhehlte auch nicht, dass die Rücklagen geschmolzen sind, dass man sich um einen Zuschuss der Landeskirche bemühen musste und dass man nicht immer mit allen Pfarrern Glück gehabt habe. Jetzt jedoch begeisterte Astrid Hannappel die Gemeinde.

Und während draußen auf dem Vorplatz die ersten Bratwürste gegrillt wurden, bevor sich dort die Gemeinde zum Kindergartenfest und gemeinsamen Mittagessen traf, kamen im Gemeindehaus viele Glückwünsche an.

Einer davon kam von Wolfgang Männer, dem Vorsitzenden des Kreistages, der Landrat Michael Cyriax (an diesem Tag mit Glanz und Gloria im Amt bestätigt) vertrat und dessen Glückwünsche überbrachte, der verständlicherweise in Hofheim bleiben musste.

„Landrat Michael Cyriax ist evangelisch, ich selber bin katholisch – Sie sehen also, in der Kreisspitze gibt es gelebte Ökumene. Das zeigt sich auch bei gemeinsam gesungenen Kirchenliedern – ich glaube, manchmal kann er sogar mehr Strophen auswendig als ich – ich brauche noch das Gesangbuch.“

Ausdrücklich überbrachte er auch die Glückwünsche von Bürgermeister Albrecht Kündiger, der am Gottesdienst teilgenommen hatte, aber zu einem anderen wichtigen Termin musste. **Erging auch auf den Vortrag von Thomas Berger ein, sagte, dass Kirchenlieder neben anderen Dingen ein Beispiel der christlichen Kirchen seien. Dass aber weitergehende Schritte beiden Kirchen mitunter noch schwer fallen, „wenn ich an eine gemeinsame Abendmahlfeier denke“.** **„Das hat der Luther-Vortrag eindrucksvoll unterstrichen.“**

Er bestätigte der Stephanus-Gemeinde ein engagiertes Gemeindeleben, die vielfältigen sozialen Dienste und die Verwurzelung „in unserer Stadt“. [...]